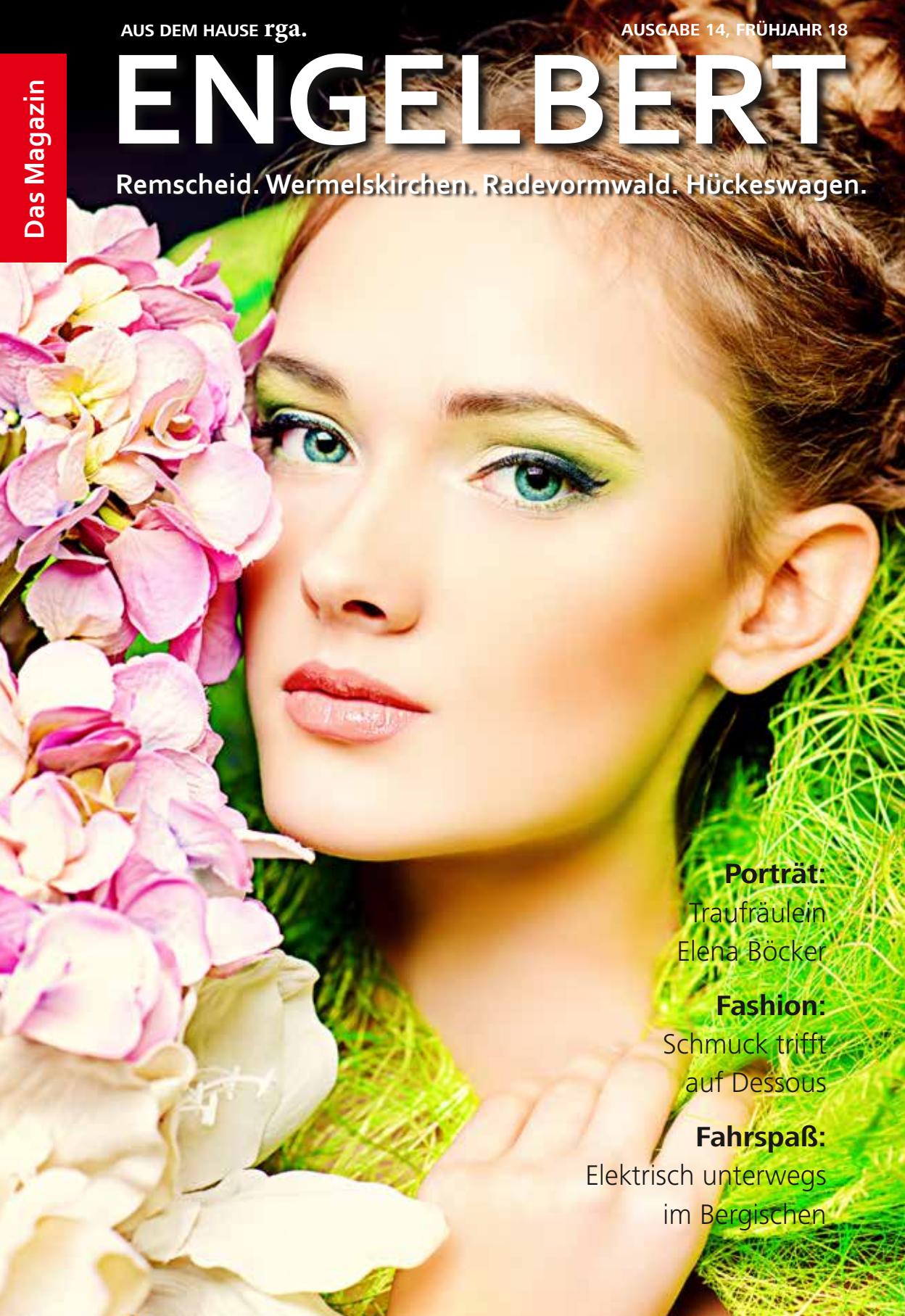
AUS DEM HAUSE rga.

AUSGABE 14, FRÜHJAHR 18

Das Magazin

ENGELBERT

Remscheid. Wermelskirchen. Radevormwald. Hückeswagen.



Porträt:
Traufräulein
Elena Böcker

Fashion:
Schmuck trifft
auf Dessous

Fahrspaß:
Elektrisch unterwegs
im Bergischen

ZEIT ZUM AUFBLÜHEN

FRÜHLINGS-GEFÜHLE BEI KREMER

www.kremer-naturtalente.de

Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR

LÜTTRINGHAUSER STRASSE 82
42897 REMSCHEID
0 21 91 – 95 13 510

Willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Morgen ist auch noch ein Tag. Kennen Sie, diesen Ausspruch, richtig? Wir haben ihm eine ganz neue Rubrik in ENGELBERT gewidmet. Aus gutem Grund, denn wir drehen die allgemeine Bedeutung mal ein bisschen um: Ja, morgen ist auch noch ein Tag, und deshalb müssen wir heute schon an morgen denken. Mit innovativen Konzepten, nachhaltigen Strategien und dem Mut zur Veränderung.

Diese Veränderer gibt es auch in Remscheid, zum Beispiel beim Start-up Viking Heat Engines, wo clevere Ingenieure Maschinen entwickeln, die Abwärme in Energie verwandeln. Apropos Energie: Die kommt für ein Elektroauto aus der Steckdose. Wie es sich in einem fährt, erfahren Sie in dieser Ausgabe auch.

Aber wir widmen uns nicht nur der Zukunft, sondern auch der Gegenwart und Vergangenheit, zum Beispiel in unserer Geschichte über eine junge Unternehmerin, die es schafft, Menschen als Traurednerin und als Trauerrednerin zu berühren. Berühren wollen wir Sie auch im Jahr 2018 mit ENGELBERT wieder!

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Daniel Juhr

Foto: Thorsten Kohlhaas

www.engelbert-magazin.de
redaktion@engelbert-magazin.de
www.facebook.com/engelbertmagazin

Das ist drin

Stadtleben

In der Kürze: Wo es spannend ist und wo Musik spielt 6

Lifestyle: Ein Traufräulein startet durch 8

Business: Kreativ arbeiten in der coWORLD 14

Nostalgie: Das Film-Eck in Wermelskirchen 18

Kunst: Augusta Valente und der Lebenstraum 22

Morgen ist auch noch ein Tag

Energie: Wie Viking Heat Engines Abwärme in Energie verwandelt und damit weltweit für Furore sorgt 24

Fashion & Style

Modeshooting: Dessousmode von Goll & Schracke, Massing, einzigartige Schmuckstücke von der Gold- und Platinschmiede Hloschek in Solingen, inszeniert im mk l Hotel Remscheid 30

Shopping & Genuss

Für Sie gesehen: Shopping-, Fashion-, und Servicetipps von Remscheider Händlern und Dienstleistern 42

Dagewesen

Lennep ganz jeck: Karneval rund um die Altstadt 44
IHK-Empfang: Unternehmer in Wuppertal 45

Freie Zeit

Event: Schloss Burg wird zu Hogwarts 46
Kulturtipps: Das ist los im Frühling 48
15 Minuten in ... Pfannkuchen & Co. 54
Fahrspaß: Elektrisch unterwegs im Ioniq 56
Gartenzeit: Tipps für die warme Jahreszeit 60
Shopping: Ein toller Tag in der Hindenburgstraße 62

Was immer drin ist

Impressum 66
Übern Berg 66

In Lennep wird es spannend

Entwicklung

Ende 2020 soll das Designer Outlet in Remscheid eröffnen. Baubeginn könnte schon im Juni sein.

Weihnachten 2020 ... im Designer Outlet in Remscheid-Lennep ist richtig was los ... jedenfalls, wenn es nach Henning Balzer, dem Entwicklungsmanager von McArthur Glen, geht. Er ist zuversichtlich, dass das DOC dann schon geöffnet hat. Und das, obwohl 13 Klagen anhängig sind (welches Omen von dieser Zahl wohl ausgeht?). „Es handelt sich bei einem solchen Center aber auch um ein einmaliges und komplexes Projekt. Es ist eine Tatsache, dass wir bei unseren Projekten immer beklagt werden“, sagte Balzer vor kurzem in einem Interview mit dem rga. Man habe einen sehr guten Draht zur Stadtverwaltung, habe seine Hausaufgaben gemacht und sei deswegen sehr optimistisch. Balzer rechnet mit 30 Monaten Bauzeit. Wenn also Ende 2020 eröffnet werden soll, müssten ja schon Anfang Juni dieses Jahres die Bagger rollen ...

Im „Löf“ spielt die Musik

Gastronomie

Maximilian Süss hat ein neues Eventlokal eröffnet.

Das „Bistro 1861“ des Remscheider TV? Vergangenheit! Das Löf? Zukunft! Maximilian Süss, erfolgreichen Gastronom mit dem Rack,n´Roll und inzwischen auch renommierter Konzertveranstalter, hat an der Theodor-Körner-Straße 6 die idealen Räumlichkeiten für ein Eventlokal gefunden. Im „Löf“ wird es in Zukunft mindestens einmal am Wochenende Live-Auftritte geben. Musik, Lesungen, vieles ist hier denkbar und möglich. Auch auf Zuruf könne geöffnet werden, kündigen Maximilian Süss und seine Frau Ina an.

Die beiden liebäugeln auch damit, die Jam-Session mit offener Bühne wieder einzuführen, die in den früheren Zeiten des „Rack,n‘Roll“ dreimal jungen Talenten die Chance geboten hatte, vor Publikum aufzutreten. Praktisch: Eine Musikanlage ist im „Löf“ vorhanden, Lichttechnik kommt dazu. Und Remscheid hat eine neue attraktive Eventlocation mehr – betrieben von einem, der weiß, wie es geht.

Das muss Man(n)/Frau unbedingt sehen:

Große Frühjahrs-Eröffnung mit allem „drum + dran“ bei:

Vöpel's
GREENHOUSE
IDEEN FÜR GARTEN & FREIZEIT

Kochbuchvorstellung am 18. April ab 14.00 Uhr vom Wild Kitchen Project. Thema: Wildfleisch vom Grill

Fläche und Angebote erweitert:

Vom Holzkohlegrill über Gasgrillstationen, Smoker und Big Green Egg bis hin zu passenden Gewürzen, Saucen und Zubehör haben wir unser Angebot auf über 400 m² vergrößert.
Der Besucher findet hier die neuesten Variationen unterschiedlicher Größen und Preise von mehr als 20 namhaften Herstellern aus dem Barbecue- und Grillbereich.

Angebot Abfackel-Prämie (Campingaz):
Beim Kauf eines neuen Gasgrills bekommen Sie für Ihren „Alten“ **bis 100,00 € gutgeschrieben!**

Auf über 4.000 m² liefern wir Ihnen Wohnideen für Garten, Freizeit und Wohnen:

Landhausmöbel, Gartenmöbel, Strandkörbe und Wohnaccessoires finden Sie bei uns in großer Auswahl

Hier wird jeder fündig!

Am Samstag, den 17. März + Sonntag, den 18. März 2018, feiern wir 1-jähriges.

Anlass genug, uns bei Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken:
An beiden Tagen (mit Grillvorführung und Show-Grillen) verlosen wir jeweils einen Roesle-Barbecue-Holzkohlegrill
(Sonntag keine Beratung – kein Verkauf)

SPARE-RIBS „All You can eat“:
immer jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr (21. März, 18. April, 16. Mai usw.) – Voranmeldungen erwünscht! –

BBQ* für jeden Anlass – von 50 bis 5.000 Personen!

Ob Privatveranstaltung oder Großevent: mit unseren Smokern machen wir Ihre Veranstaltung zu einem kulinarischen Highlight!

- *Mit der original BBQ-Methode wird bei relativ niedrigen Graden 90°C bis 160° gegart. Das Gargut liegt nicht direkt über der Glut in der Feuerbox, sondern in der danebenliegenden Hauptkammer. Der Vorteil: kein Austrocknen, guter Geschmack und kein Fettbrand. Das Fleisch bleibt saftig, zart und bietet hundertprozentigen Geschmack.
- Anregungen über div. BBQ-Smoker finden Sie in unserer Ausstellung

Ideen für Ihren Garten

Über Rollrasen, tollen Pflanzen bis hin zu schmucken Dekorationen bieten wir Ihnen alles auf einer großen Außenfläche, was das „Gärtnerherz“ erfreut.

Langjährige Erfahrung – Ihr Vorteil:
Wir beraten Sie gerne zum Thema Gartengestaltung und Terrassenbau!

Was wir VÖPEL´s sonst noch so anbieten:
Grill-Seminare vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen ab Ende März 2018.

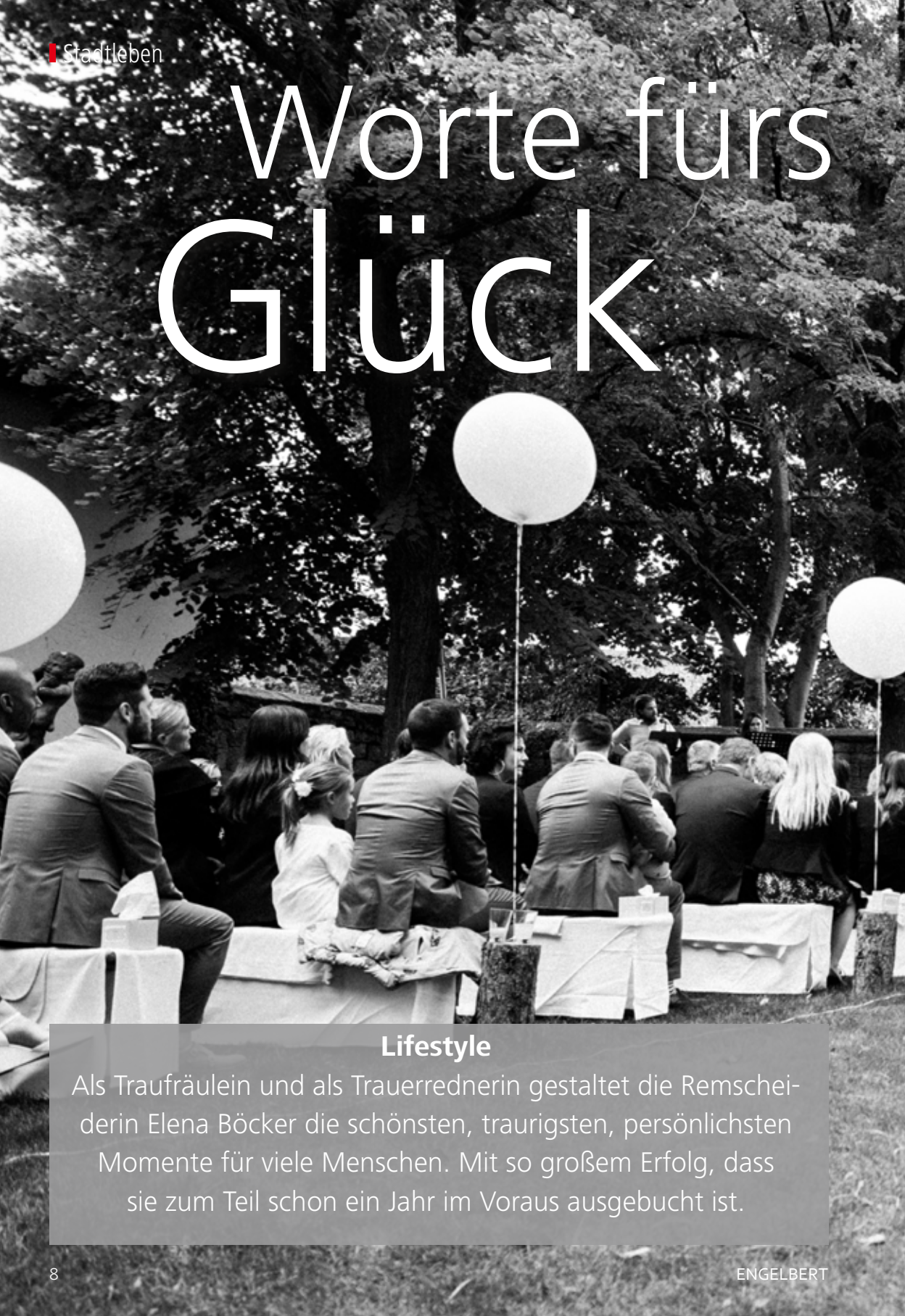
Anmeldungen werden gerne entgegengenommen:
info@voepel.de oder Tel.: 02192/ 859 39 09

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!

von li. nach re.:
Daniel Schotters,
Verena Vöpel,
Lilaf Koushkar,
Thomas Vöpel

www.voepel.de • Junkernbusch 1a • 42499 Hückeswagen (ehemals Geesdorf) • Tel.: 02192|859 39 09 • E-Mail: info@voepel.de

Worte fürs Glück



Lifestyle

Als Traufräulein und als Trauerrednerin gestaltet die Remscheiderin Elena Böcker die schönsten, traurigsten, persönlichsten Momente für viele Menschen. Mit so großem Erfolg, dass sie zum Teil schon ein Jahr im Voraus ausgebucht ist.

Prolog. Das Leben schreibt nie nur eine große Geschichte. Sondern immer gleich mehrere. Das ist bei Elena Böcker auch so. Mit ihrem Start-up Traufräulein ist die Remscheiderin in ganz Europa erfolgreich, weil sie Traureden schreiben und sprechen kann wie nur wenige andere. Weil sie auch eine ganze Hochzeit organisiert, persönlich, anders, unvergesslich. Aber sie ist auch in dunklen Stunden für Menschen da. Wenn sie jemanden verloren haben. Und die richtigen Worte für den Abschied gefunden werden müssen. Auch Trauerreden schreibt Elena Böcker. All das hat sie aber nicht immer gemacht.

Kapitel 1: Überholspur

Als gelernte Veranstaltungskauffrau und Ausbilderin kann man so einiges machen, zum Beispiel vor der Haustür. Man kann aber auch um die Welt jetten. Was jetzt spaßig klingt, aber vor allem verdammt harte Arbeit in einer Event-Agentur ist. Wie wäre es mit Esel-Polo in Dubai, aber bitteschön so, dass den Eseln das Firmenlogo auf den Hintern gemalt wird? Oder mit 35 gleichen Cabrios für eine Rallye? Die Remscheiderin organisierte Firmenincentives in den besten Hotels und an den

Eine Hochzeit auf einer Wiese unter Bäumen? Am Strand? Auf der Alm? Ja, alles möglich, denn die Fantasie von Elena Böcker kennt keine Grenzen, ihr Organisationstalent ebenso wenig.

Fotos (v.l.n.r.): Moritz Jansen, Peter Vyge, Böcker, Paul Rockstein, Böcker.

Foto vorige Doppelseite: Böcker

ausgefallensten Orten für die Manager, Premiumkunden und Vertriebsgenies großer Unternehmen, die schon so viel gesehen haben, dass Superlative für sie der Normalzustand sind. Elena Böcker hat all das jahrelang gewuppt, hat organisiert, gemanagt, bespaßt ... „Und ich wusste irgendwann nicht mehr, ob mein Jetlag nach vorne oder nach hinten losgeht."

Auch deshalb hat sie eines Tages gesagt: So, jetzt ist gut. Ich kann das nicht mehr. Diesen Druck, diesen Stress, dieses ewige Unterwegssein, schon gar nicht mit einem kleinen Kind. Ja, und jetzt? Noch ehe sie eine klare Antwort auf diese Frage hatte, passierte etwas Schlimmes. Etwas, das ihrem Leben und der Arbeit aber auch eine neue Richtung gab.

Kapitel 2: Alles steht still

„Als meine Mutter bei einem Autounfall starb, habe ich gemerkt, wie wichtig eine schöne Trauerzeremonie für den Trauerprozess ist. Für mich ist dieses Thema nicht so negativ besetzt, ich kann den letzten Moment eines Menschen auch schön gestalten." Sie selbst konnte sich auf den Tod ihrer Mutter nicht vorbereiten. Musste ihn überwinden. Und sie beschloss, selbst Trauerreden für andere zu schreiben. Heute übernimmt sie als Trauerrednerin oft besondere Fälle. Plötzlicher Kindstod. Suizid. Für viele Menschen unvorstellbar, wie man als Hinterbliebener damit umgeht. Für Elena Böcker nicht: „Ich kann sehr gut nachvollziehen, wie sich diese Menschen fühlen, und das merken sie auch." Viele von ihnen wünschen sich eine individuelle Trauerfeier, bei der Persönliches erzählt wird, die Lieblingslieder des Verstorbenen laufen und bei der auch gelacht werden darf. Wichtig seien Rituale. Das kann das gemeinsame Bemalen des Sarges sein oder ein Luftballon, der auf die Reise geschickt wird. Meist wird die Remscheiderin von Beerdigungsinstituten gebucht, wenn die Klienten keine klassische kirchliche Trauerfeier haben möchten.

Es kommt sogar vor, dass Elena Böcker von Menschen angerufen wird, die wissen, dass sie sterben

„Das Thema

Trauer

ist für mich nicht negativ besetzt“

Endlich Frühling...

...die ersten Vögel zwitschern, ein helles Grün erscheint überall und die Sonne scheint wieder länger – der Frühling ist da. Lassen Sie sich von unserer Frühlingsküche überraschen und starten Sie genussvoll in den Frühling.

Heldmann Restaurant

Herzhaft Klassische Küche

Brüderstraße 56 42853 Remscheid
Tel: 0 21 91 / 29 19 41 Fax: 0 21 91 / 2 19 15
www.heldmanns-restaurant.de

„Brautpaare sind unglaublich dankbar“

werden und ihr mitteilen möchten, was sie, wenn es so weit ist, in der Rede über sie erzählen soll. „Das ist eine Situation, da musste ich wirklich lernen, wie ich damit umgehe. Man hat ja dann eine ganz andere Bindung zu diesem Menschen, wenn der seine Geschichte selber erzählt.“

Kapitel 3: Ein großes Glück

Geschichten erzählen: Das macht Elena Böcker vor allem für Brautpaare. Sie wollte nach den ganzen Jahren in der Firmen-Eventbranche etwas Persönlicheres machen, erzählt sie. Und macht das mit großem Erfolg, seit sie vor gut zwei Jahren startete: Sie hatte die Weiterbildung zur Hochzeitsplanerin und Rednerin bei der IHK kaum absolviert und ihr Unternehmen gegründet, da kamen die ersten Anfragen. Das „Traufräulein“ ist eine echte Erfolgsstory. „Ich wurde als Gründerin sehr darauf getrimmt, Marketing zu machen. Also machte ich das. Mit meiner Website. Auf Facebook. Ich bin in Brautgruppen unterwegs, antworte auf Fragen, und zwar mit vernünftigen Inhalten. Ich schreibe regelmäßig meinen Hochzeitsblog, antworte spätabends noch auf Postings.“ Ein Aufwand, der sich lohnt: Ende September war Elena Böcker als Hochzeitsrednerin und -planerin für das Jahr 2018 so gut wie ausgebucht.

Ihre Kunden können sie für die Planung der gesamten Hochzeit buchen, von der Locationsuche über die Dekoration bis zur Traurede – oder nur für die Reden selbst. Diese hält sie längst nicht mehr nur in Deutschland: „Dieses Jahr geht es nach Bosnien-Herzegowina, Andalusien, Mallorca und in die Toskana“, kündigt das

Der schönste Tag des Jahres soll es sein – und Elena Böcker sorgt dafür, dass die Braut ihn nie vergisst.

Foto links: Moritz Jansen
Foto oben: Ago Kranhold

„Traufräulein“ an. Eine Anfrage für die Malediven gebe es auch. Praktisch, dass die Remscheiderin mit den spanischen Wurzeln und der jahrelangen Eventerfahrung fließend Englisch und Spanisch spricht und mehrsprachige Reden halten kann.

Epilog: Wie es weitergeht

Elena Böcker hat viel erlebt, viel verloren, viel gewonnen. Es läuft. Und das soll so bleiben. Jetzt schon bietet sie auch reine Planungs-Workshops für Paare an, überlegt, Redenschreiber auszubilden, denen sie ihren ganz eigenen Stil vermitteln möchte – und die dann für sie kreativ werden. „Ja, ich überlege, mich zu vergrößern“, sagt das „Traufräulein“ und lächelt. Das nächste Kapitel hat sie also schon aufgeschlagen.

www.traufraeulein.de
www.die-trauerrednerin.nrw

Gemeinsam kreativ arbeiten

Business

In der coWORLD in Lennep laufen die Fäden moderner Arbeitswelten zusammen. Egal, ob Tagung, Kreativmeeting oder Allein-Gemeinsam-Arbeiten – hier ist alles möglich.

Alle Fotos: Michael Schütz

Immer frischer Kaffee und schnelles W-LAN

Kollaboration. Laut Wikipedia die Mitarbeit beziehungsweise Zusammenarbeit von Personen oder Gruppen von Personen. Klingt etwas statisch, aber wer mal in die Räume an der Kölner Straße in Remscheid-Lennep reingeschnuppert hat, wird ganz schnell merken, was damit gemeint ist. Hier wird Zukunft gemacht, hier sollen die Menschen kreativ sein – ohne ständig vom Tagesgeschäft abgelenkt zu werden. Worken und chillen – das fließt auf den zwei hellen, offenen Etagen ineinander. Wer offen ist, macht das bereits. Heizgerätehersteller Vaillant zum Beispiel.

Regelmäßig kommt die Firma mit ihren Teams in die Coworld. Einfach, um mal frei zu denken. Nicht im Alltäglichen gefangen zu sein, sondern in neuen Räumen neue Lösungen zu finden. In Gruppen, als Team oder einzeln. Für alle Arbeitsmodelle gibt's die Lösung. Schreibtisch, Sofaecke oder Knautschsessel – überall kann man kreativ und produktiv werden. Oder klassisch im Konferenzraum, wo Bilder und Tabellen an die Wand geworfen werden können. Tagsüber, nachts oder am Wochenende – hier gibt's keinen Pförtner, der die Tür abschließt. Das bestimmen die Mieter selbst. Die Mieter, das können eben Firmen sein, die regelmäßig hier sind, aber auch Einzelpersonen oder kleine Teams, die ab und zu mal die praktischen Einrichtungen wie immer frischen Kaffee und ordentliches W-LAN nutzen.

Und die im besten Fall alle nebeneinander arbeiten. So kann sich der Internet-Freelancer mit dem Verkaufschef eines Großunternehmens beim Früchtetee in der Küche treffen und neue Ideen entwickeln. Coworking heißt hier das Zauberwort. In vielen Großstädten ist das längst zur Selbstverständlichkeit geworden: Freiberufler prötteln nicht mehr zuhause vor sich hin, sondern setzen sich in top-eingerichtete

Bringt Start-ups, Kreative und Unternehmer, die einfach mal einen Tapetenwechsel brauchen, in der coWORLD in Lennep zusammen: Marc Brands.

Foto: Brands

Unternehmer und Mitarbeiter wollen Flexibilität

Büros, wo sie auf andere treffen. Auch im Bergischen wird das immer mehr. Die Macher der coWORLD, Daniel Jung und Marc Brands, sind überzeugt, dass das Konzept, das sie vor zweieinhalb Jahren auf die Beine gestellt haben, langfristig Erfolg haben wird. Denn Firmen und Einzelkämpfer denken um. Die klassischen „Nine to five"-Jobs werden immer mehr infrage gestellt. Firmen und vor allem die Mitarbeiter wollen Flexibiliät – räumlich und zeitlich.

Und die können sie hier bekommen. Nicht nur formal, auch inhaltlich sind die Gründer die richtigen Ansprechpartner. Brands, gebürtiger Remscheider und seit Jahren als Markenberater und -manager in Hamburg und NRW unterwegs, ist für das Design der Räume und die Kommunikation zuständig. Die coWORLD ist sein Herzensprojekt und er steckt – auch aus der räumlichen Ferne – viel Energie und Zeit rein.

Daniel Jung, Gründer und Eigentümer der Immobilie, ist inzwischen zumindest den meisten Jugendlichen in Deutschland bekannt. Über hundert Millionen mal sind seine Videos schon geklickt worden – längst nicht nur von Schülern. Wenn man mit Funktionen und binomischen Formeln nicht weiterweiß, lässt man es eben den netten Typen aus Remscheid erklären – immer und immer wieder, wenn es nötig ist. So hilft er auch vielen verzweifelten Eltern häufig aus der Patsche.

Digitale Bildung, das ist sein Metier, und das verbreitet er seit Jahren als Speaker auf diversen Veranstaltungen durch ganz Deutschland. Und seine Videos, von denen es inzwischen über 2.200 auf seinem Youtube-Kanal gibt, werden immer noch im Untergeschoss der Coworld in

Lennep produziert. Das dortige coSTUDIO kann man auch anmieten. Jung selbst ist ein überzeugter Coworker. Wo immer er unterwegs ist, setzt er sich auch gerne mal in die großen Coworking-Spaces von Berlin oder Hamburg, um den Zeitgeist einzusaugen.

Gemeinsames Arbeiten – auch wenn es nicht immer am selben Projekt ist – darauf schwören die beiden Visionäre aus Remscheid. Und sind überzeugt, dass auch das Bergische bald in vielen Bereichen zukunftsorientiert aufgestellt sein wird. Wer in der coWORLD arbeiten oder sich treffen will, kann das jederzeit buchen. Schüler und Studenten sind für 5 Euro pro Tag dabei, einen Monatspass für „Arbeiter" gibt's ab 199 Euro. Und für Firmen bleibt die Coworld flexibel: einzelne Räume für Seminare, die ganze coWORLD oder eine Veranstaltung mit Catering – für die Organisatoren kein Problem. „Die Zukunft heißt Kollaboration", diesen Slogan vertritt die coWORLD. Wer dabei sein will, weiß jetzt, wo und wie das geht.

www.coworld.de
www.danieljung.academy

Kino
aus einer anderen Zeit

Reportage

Das Film-Eck in Wermelskirchen geht stramm auf die Hundert zu. Zu Besuch in einem charmanten Filmpalast-Juwel, wie es sie eigentlich schon gar nicht mehr gibt.

Wann waren Sie das letzte Mal im Kino? Nicht in irgendeinem, sondern einem Kino, das es schon vor dem Krieg gab, mit einem Balkon wie in einem Opernsaal. Noch nie? Dann aber rasch nach Wermelskirchen. Vor mehr als 90 Jahren wurde hier das Film-Eck von Ewald Schiffler und seinem Sohn Erich gegründet – im Jahr 1927 war das. Damals noch unter dem Namen „Reichshallen-Lichtspiele". Heute heißt es Film-Eck und wird von Klaus Schiffler betrieben, also bereits in der dritten Generation.
Jede Woche erscheint hier ein neuer Film, den Klaus Schiffler persönlich aussucht. Denn der

Fotos: Elena Broch

Kinobetreiber zeigt nur, was er kennt und was ihm zusagt. Das kann ein Film sein, dessen Vorschau er vorher im Fernsehen gesehen hat, oder ein Vorschlag eines Besuchers. Natürlich hört er auch auf die Filmverleiher und deren Tipps.

Das Film-Eck ist nicht nur ein Kino, es ist ein Treffpunkt. Viele Stammkunden kommen, ohne zu wissen, was überhaupt läuft. Ihnen geht es mehr um die Geselligkeit. „Bei uns sollte sich jeder wohlfühlen", unterstreicht Klaus Schiffler. Sein ältester Kinobesucher ist bereits 94 Jahre alt. Da das Kino komplett barrierefrei ist, ist es für jedermann gut erreichbar. Früher hatte es mal um die 300 Sitzplätze allein im mittleren Bereich. Klar, dass die Stadt Wermelskirchen es immer wieder für große Versammlungen oder Vorführungen nutzte.

Nachdem die Bestuhlung modernisiert wurde, können sich heute 115 Filmfans gleichzeitig in eine andere Welt entführen lassen. Nicht nur die Bestuhlung hat sich mit der Zeit geändert. Sondern die gesamte Kinotechnik: Klaus Schiffler hat in seinem Kino die Veränderung von Schwarz-Weiß auf Farbfilm ebenso mitgemacht wie die Modernisierung von 35 Millimeter auf Digital-Film. Schiffler sieht das Ganze auch mit gemischten Gefühlen: „Das Einzige, was durch die Modernisierung besser ist? Das Material ist 20 Kilogramm leichter", erzählt er lachend.

Wenn früher die Projektionsmaschine kaputtging, konnte man das im ganzen Kino nicht überhören. Und war der Film gerissen, konnte Schiffler ihn kurz mit Tesa flicken und weiter ging es. „Heute kannst du ja nicht mehr in den Computer reinschauen. Da hilft nur noch ausprobieren."

Wo die Gäste sogar aufräumen

Seit mehr als 45 Jahren arbeitet Klaus Schiffler jetzt im Film-Eck. In seiner Kindheit war es sein Spielzimmer. In seiner Jugend half er seinen beiden Tanten aus, die das Kino nach dem Tod des Vaters übernommen hatten. Später dann arbeitete er tagsüber als Berufssoldat und abends im Kino. Für ihn war das eine aufregende Zeit, von der er wunderbar erzählt: „Manchmal, wenn ich auf Dienstreise war und nicht rechtzeitig nach Hause kommen konnte, musste uns ein Nachbarsjunge aushelfen. Der musste den Film dann nur starten und konnte über eine Gegensprechanlage, die über das Stromnetz der Stadt lief, in seinem Wohnzimmer sitzen und nachhören, ob im Saal noch alles in Ordnung ist. Später musste er dann nur den Film stoppen und die Gäste hinaus begleiten. Am nächsten Tag war ich ja dann wieder da und durfte aufräumen."

Um den Gästen immer wieder etwas Neues zu bieten, ist Schiffler auch nach all den Jahren noch sehr kreativ. Das Traumkino, das jeden ersten Dienstag im Monat stattfindet, hat der Kinobesitzer vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Die Vorstellungen sind besonders für ältere Leute geeignet.
Im Kirchenkino wiederum geht es nicht nur um Religion, sondern vielmehr um schwierige gesellschaftliche Themen, über die auch häufig nach der Vorführung diskutiert werden kann. Dann sei meist volles Haus, erzählt Klaus Schiffler. Dann muss vorher, wie in jedem anderen Kino auch, reserviert werden. Mit einer Besonderheit: Man kann sich keinen der Sitzplätze aussuchen. Die werden von hinten nach vorne vergeben. Sprich: Der erste Anrufer sitzt ganz hinten. Je später man reserviert, desto weiter vorne sitzt man also.

Die begehrtesten Plätze sind jedoch die oben auf dem Balkon. Hier gibt es auch die„Pärchen-Sitze" ohne Armlehne dazwischen. Die Sicht vom Balkon nach unten ist eine ganz andere. Während man unten auf den normalen Sitzen leicht den Kopf nach

oben richten muss, schaut man hier herunter. Durch die gewölbte Decke schallt der Ton hoch wie in einem Opernsaal.

Auf die Akustik ist Klaus Schiffler besonders stolz. Daher ist das Kino nicht nur prädestiniert für Filmvorführungen, sondern auch für Theaterstücke und Kabarett. Vor einigen Jahren hat Schiffler eine Bühne vor die Leinwand setzen lassen. „Sie ist zwar nicht groß und es gibt keinen Vorhang, aber den meisten gefällt dieser Minimalismus", sagt er.

Filme laufen ausschließlich freitags bis montags, an den anderen Tagen gibt es auch andere Events. Und manches gibt es hier auch nicht: Keine riesenhaften Popcorn-Automaten oder vorgefertigten Nacho-Schalen, wie man sie aus den großen Multiplexen kennt. Dafür haben die Gäste an der Bar im Vorführraum ebenso wie im Eingangsbereich eine riesige Auswahl an süßen wie salzigen Leckereien. Zu echt fairen Preisen. Das gilt auch für den Eintritt: Der kostet immer fünf Euro. Montags sogar nur vier.

„Da montags unser Kinotag ist, kommen dann immer richtig viele Leute. Aber nicht nur wegen des geringeren Eintritts. Sondern vielmehr, weil sie sich daran gewöhnt haben, montags ins Kino zu gehen und sich dort mit ihren Freunden zu treffen", erklärt Klaus Schiffler.
Besonders stolz ist er auch auf die Kinobesucher selbst: „Alle wissen, wie sie sich hier zu benehmen haben. Helfen sogar manchmal beim Aufräumen. Das können große Kinos wohl nicht von sich behaupten."
Und auch nicht, so einen einmaligen nostalgischen Charme zu verströmen wie das Film-Eck in Wermelskirchen, das hoffentlich noch ganz lange die Leinwand und die Augen leuchten lässt.

www.film-eck.de

Altes Landhaus
Restaurant · Cafe

Bei gutem Wetter begrüßen wir Sie herzlich in unserem Biergarten!

Genießen Sie regionale Küche und unsere hausgemachten Kuchen und Torten.

Im Sommer bieten wir regelmäßig Grillaktionen z.B. Barbecue mit unserem Smoker.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11.30 Uhr bis 21.00 Uhr.
Montag Ruhetag.

Flügel 3 · 51399 Burscheid · Tel.: 02174/892125 · www.altes-landhaus-burscheid.de

Fotos: Valente

Spannend muss es sein!

Foto: Alexandra Giersberg

Kunst

Die Remscheiderin Augusta Valente ist Autodidaktin. Ihre Bilder sind aufregende farbgewaltige Mischungen mit einem Materialmix vom Maurermörtel bis zur Mullbinde.

Irgendwas fehlte in ihrem Leben – das war immer klar. Allerdings wusste sie nie, was. Die Erweckung für die gelernte Floristin kommt 2002, da ist sie 39. Durch Zufall landet sie im Workshop einer Ronsdorfer Künstlerin und probiert sich an verschiedenen Materialien aus. Als sie abends nach Hause kommt, weiß sie: „Das ist es, was ich immer wollte! Mich ausdrücken auf der Leinwand."

So intensiv, als ob eine Welle über sie rollt – so beschreibt sie diesen Tag heute noch. Dann beginnt sie zu probieren: Und zwar nicht mit dem Pinsel, sondern mit den eigenen Händen. Jede freie Minute nutzt die heute 52-Jährige für ihre „Arbeit", so nennt sie ihre Sessions. Jedes Mal, wenn sie in ihrer Werkstatt vor der leeren, meist ziemlich großen Leinwand steht, schreibt sie erstmal mit Kohlestift darauf, was sie gerade in ihrem Leben bewegt.

Dann beginnt der künstlerische Teil: Grundierung, mal mit Spachtelmasse, mal mit Maurermörtel, und dann Schicht für Schicht die Technik, die sie selbst im Laufe der Jahre immer weiter entwickelt hat: Dafür nimmt sie verschiedene Materialien, versieht sie mit Farbpigmenten und Acryl und klebt sie auf die Leinwand. Wenn es trocken ist, kommt alles wieder runter, und so entsteht eine riesige Ansammlung aus Abdrücken von der Mullbinde bis zum Flaschendeckel – einfach alles, was eine Struktur hat, kommt infrage. Und dann kommt die nächste Schicht und die nächste … Und erst, wenn Augusta Valente wirklich zufrieden ist, ist es fertig. Das kann schon mal bis zu einen Monat lang dauern.

Am Anfang hat sie nur gearbeitet und gearbeitet. Dass jemand die Bilder kaufen könnte, das war ihr gar nicht so wichtig. Ihre beste Freundin allerdings bestärkte sie, auszustellen.

Die ersten Galerien wurden bald aufmerksam.

Und dann: die ersten Kunden. Dass jemand ihre Begeisterung für die Bilder teilt, das macht sie unendlich stolz: „Ich bin darüber sehr dankbar." Und tatsächlich: Es werden immer mehr, echte Fans hat sie inzwischen, die nicht nur eins ihrer Bilder zu Hause hängen haben. Kunden können sich in Augusta Valentes kleiner Galerie am Küppelstein selbst ein Bild von ihrer Kunst machen – zig verschiedene Modelle sind dort zu sehen. Keins ist wie das andere, und alle haben das, was die Künstlerin immer wollte: Sie sind spannend, denn man entdeckt jedes Mal einen neuen Blick, ein anderes Material, eine begeisternde Farbkombination. Und dann blickt man in das Gesicht der Künstlerin, die endlich angekommen ist in ihrem Leben, das sie immer wollte. Wo ihr keiner sagt, was wie zusammengehört. Wo nur sie das entscheidet. Und davon total erfüllt ist.

www.augusta-valente.de

Jede freie Minute nutzt Augusta Valente für ihre Kunstsessions. Sie geht in ihrer kreativen Arbeit völlig auf.

Mit Wärme

Tim Hamacher, Leiter Forschung und Entwicklung
Alle Fotos: Viking Heat Engines

Business

Nachhaltig denken: Das ist für Andreas Mück und Dr. Tim Hamacher in ihrem Remscheider Start-up Viking Heat Engines selbstverständlich. Sie arbeiten voller Energie für saubere Energie.

Irgendwann kam der Tag, an dem Tim Hamacher und Andreas Mück dachten: Da geht doch noch was. Für uns beide. Aber vor allem, was die Energiegewinnung von morgen angeht. Die beiden kreativen Ingenieure arbeiteten bei AVL Schrick in der Entwicklungsschmiede, dort, wo auch Hochleistungsmotoren für Luxusautos entwickelt werden, aber aus Autos machen sie sich gar nicht so viel. Wohl aber machen sie sich Gedanken.
Darüber zum Beispiel, was eigentlich mit all der Abwärme

stellen sie eine ganze Menge Gutes an

passiert, die in einer Industrieproduktion jeden Tag entsteht und dann ... einfach weg ist. Oder eben auch nicht. Denn es geht ja anders. Und mit ihrem Unternehmen Viking Heat Engines zeigen Hamacher und Mück, wie das geht: „Eigentlich ist das ein uraltes Prinzip, das haben wir ja nicht erfunden. Schon bei einer alten Dampflok wurde Wärme genutzt. Mit unseren Anlagen erhitzen wir aber kein Wasser, sondern Kältemittel, spezielle Fluide, wie man sie von Klimaanlagen kennt. Die verdampfen bei vergleichsweise niedrigen Temperaturen. Mit 90 Grad Abwärme können Sie schon 30 bar Druck erzeugen, um eine Maschine anzuwerfen."

Interessant ist das vor allem für Betriebe, die per se Abwärme erzeugen und diese nutzen möchten. Die Hitze, die etwa beim Verbrennen von Müll entsteht, kann in Strom umgewandelt werden. Zehn bis 50 Kilowattstunden kann man mit den Anlagen von Viking Heat Engines erzeugen, die Tim Hamacher, Andreas Mück und ihr 20-köpfiges Team produzieren. Diese Stromerzeuger

Andreas Mück, Leiter Produktion

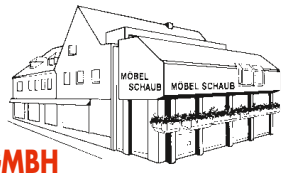
sind für den deutschen Markt übrigens gar nicht so interessant, weil die fossilen Brennstoffe hier einfach noch zu günstig sind. „So eine Anlage rechnet sich für ein Industrieunternehmen hier erst nach sechs, sieben Jahren, und so lange will niemand warten“, unterstreicht Andreas Mück. Deshalb ist die Innovation zum Beispiel für Kunden in Alaska oder Südamerika interessant. Aber Viking Heat Engines, das zurzeit im Industriegebiet Lüttringhausen sitzt, hat ja noch eine zweite, mindestens genauso geniale Entwicklung am Start, die praktischerweise auch noch zu drei Vierteln baugleich mit der ersten ist: Mit einer neuartigen Wärmepumpe wird die vorhandene Abwärme von rund 80 Grad auf bis zu 160 Grad erhitzt – in der Branche eine Sensation. Bislang waren nicht mehr als 90 Grad an neuer Wärme drin. „Wir hatten andere Entwickler hier, die haben gestaunt und fast darauf gewartet, dass etwas schiefläuft. Ist aber nicht passiert“, erzählt Andreas Mück. Ohne den Ausstoß von CO2 eine solche Wärme zu produzieren – das ist auch für Industrieunternehmen in Deutschland und Europa ganz schön spannend, und sie sind bereit, in eine solche Anlage zu investieren, die bereits nach zwei bis drei Jahren amortisiert ist. „Nehmen Sie die Molkerei, die Brauerei, den Hersteller von Hundetrockenfutter – sie alle müssen ihre Produkte auf Temperaturen von über 150 Grad erhitzen“, erklärt Tim Hamacher.

Auch für die Schiffsindustrie, die nach wie vor boomt und unter

BOXSPRING
Schlafkomfort der Extraklasse

MY SPRING –
Ihr ganz individuelles Boxspring-Bett für mehr Lebensqualität durch tiefen, gesunden Schlaf.

MÖBEL SCHAUB GMBH



Kaiserstraße 87
42477 Radevormwald
Telefon: 0 21 95 / 24 32
www.moebel-schaub.de
info@moebel-schaub.de

dem Zugzwang steht, umweltschonender zu arbeiten, sind Maschinen von Viking Heat Engines interessant, mit denen Abwärme entweder in Strom oder in noch viel höhere Wärme umgewandelt werden kann.

Das Team um Mück, Hamacher und den kaufmännischen Leiter Frank vom Hofe besteht zu drei Vierteln aus hochspezialisierten Ingenieuren und hat ein Produkt entwickelt, für das es jetzt und in Zukunft einen Riesenmarkt geben wird. Weil immer mehr Unternehmen auf erneuerbare Energien setzen werden.
Kein Wunder, dass die Zeichen auf Wachstum stehen: Vor einigen Monaten hat das

Abwärme in neue Energie umwandeln, entweder in Strom oder in Wärme: Mit den Anlagen von Viking Heat Engines geht das auf eine bisher nie gekannte Weise. Alle Fotos: Viking Heat Engines

GTÜ KFZ-PRÜFSTELLE REMSCHEID

Amtliche Plakette gefällig? Wir erstellen auch Unfallgutachten!

Die Prüfingenieure stehen bereit, und das zu äußerst kundenfreundlichen Öffnungszeiten: Die neue GTÜ KFZ-Prüfstelle von Thorsten Pohl an der Remscheider Kipperstraße hat auch nach Feierabend und samstags geöffnet, um Pkw, Lkw, Motorräder und Anhänger zu begutachten. Nach dem Motto „Mehr Service für Sicherheit" setzen sich die GTÜ-Prüfingenieure durch eine kompetente Kfz-Hauptuntersuchung für Ihre Sicherheit im Straßenverkehr ein und bringen bei positivem Ergebnis die Prüfplakette an.

Auch andere Prüfungen an Fahrzeugen können die GTÜ-Partner übernehmen: Die Remscheider Prüfstelle ist Ihr nahe liegender Anlaufpunkt.

Wir erstellen für Sie versicherungsunabhängige und neutrale Kfz-Schadengutachten nach Verkehrsunfällen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug. Mit unserer Hilfe können Sie Ihre gesamten Schadenersatzansprüche bei der gegnerischen Versicherung geltend machen.

Amtliche Leistungen
- HU & AU-Plaketten
- H-Kennzeichen
- Oldtimerbegutachtung gemäß §23 StVZO
- Änderungsabnahmen
- Anhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Anhängern auf 100 km/h
- Verlängerung der ADR-Bescheinigung

Nicht-amtliche Leistungen
- Oldtimerbewertung
- Unfallgutachten

GTÜ

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 9.00 – 19.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 14.00 Uhr

Ingenieurbüro Thorsten Pohl
Kipperstraße 1
42855 Remscheid
0 21 91 / 793 08 88
ing.buero.pohl@gmx.de
www.gtue-pohl.de

Ein Teil der Energiewende sein

Unternehmen einen 30-Millionen-Euro-Kredit aus einem EU-Förderprogramm erhalten. Was macht so ein Betrag mit einem, wenn man doch trotz echter Entwicklungserfolge noch am Anfang steht? Es motiviert. Aber es lässt niemanden abheben. Auch deshalb nicht, weil Andreas Mück und Tim Hamacher eine klare Philosophie verfolgen, die viel mit einem grünen Umweltgedanken zu tun hat: „Wir fahren Plug-in-Hybrid-Autos, haben innovative Heiztechniken zu Hause, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach – ja, das Thema passt extrem gut zu uns." Viking Heat Engines lässt seine Maschinen bislang ausschließlich in der Region bauen. Auch wenn das Unternehmen in den nächsten Jahren zu einem Mittelständler wachsen soll, der dann vielleicht einhundert Mitarbeiter beschäftigt, sollen die Strukturen und Hierarchien flach bleiben.

Denn bei Viking Heat Engines, Tochter eines norwegischen Mutterkonzerns mit einem Nachhaltigkeitsvisionär an der Spitze, herrscht ein enormer Teamgeist, eine Leidenschaft für die neuen Entwicklungen. Andreas Mück und Tim Hamacher wissen: Da geht technisch auch noch viel mehr. Je nachdem, welche Fluide man für die Wärmeerzeugung einsetzt und wie die Maschinen programmiert sind. Der Masterplan ist also klar: „Wir haben schon den Anspruch, eine führende Rolle in der Nutzung von Restwärme zu spielen. Und ein wichtiger Teil der Energiewende zu werden."

www.vikingheatengines.com

Thomas Wintgen
Unser Reporter
für Kunst und Kultur.

rga.

Täglich erste Geige.

Täglich RGA.

Foto: Christian Beier
Dieses Foto entstand mit Musikern der Bergischen Symphoniker.

Ramona:
BH Michele von Marie Jo in nuage-cloud
Süßwasserperlkette mit Wechselschließe,
„Mabé"-Perle in Roségold

Frühlings

Antonia:
BH Lolita von Prima Donna Twist
in blue gel – gel bleuté

Candice:
Korselett Delight von Prima Donna in Riviera blue
Zarter Diamanttropfen in Gelbgold

Gefühle

Modeshooting

Fotograf Dirk Krings inszenierte Dessousmode von Goll & Schracke, Massing in Remscheid und Schmuck der Gold- und Platinschmiede Hloschek in Solingen im Remscheider mk l Hotel.

Ramona: BH Tom von Marie Jo in night grey

Antonia:
Bettjäckchen von Lord & Lilies in agave green
BH und String Johnny Marie Jo L'Aventure in negro und modische Kompressionstrümpfe mit Schmuck-Haftrand

Ramona:
Obsidiankette, dazu eine Wechselschließe aus Schiefer mit Pyrit, eingefasst in Gelbgold

Ramona:
BH Avero Marie Jo in paradise blue
Schmuck: Aquamarinkette mit Wechselschließe

Ramona:
BH Caro Marie Jo in blanco
Schmuck: Collier mit Anhänger in Edelstahl und Süßwasserperle und Diamanten

Antonia:
BH und Slip Johnny von Marie Jo in negro
Schmuck: Collier mit Armband
„Keshi"-Süßwasserperlen

Antonia:
BH Michele von Marie Jo in nuage-cloud
Schmuck: handgefertigte
Strickkette in Gelbgold mit
Wechselschließe, „Terrazo"-Kugel

Schmuck: Kautschukcollier mit Silber-Gold-Design

Schmuck: Akoya-Perlkette, passend dazu „Mabé"-Perlstecker in Gelbgold

Moni: BH und Shapekleid Couture von Prima Donna in natural dazu Cardigan von P. J. Salvage

Moni:
BH Amy von Marie Jo in bleu bijou und Strandbluse Beachwear von Pastunette in floral navy
Schmuck:
Ohrhänger Tansanit-Tropfen in Weißgold

Uhr: „Rolf Cremer"– Unisexuhr,
Modell „BIG TURN"

Zia: Frottee-Bademantel von Joop
und Calida-Schlafanzug

Uhr: „Rolf Cremer"-Herrenuhr,
Modell „NEO"

Zia: Hausmantel Pastunette anthrazit,
dazu ein Calida Shorty Schlafanzug
Schmuck:
Herrenarmband aus Kautschuk in
Silber-/Golddesign

Zia: Calida-Schlafanzug

Moni: BH Julia von Marie Jo in sangria mit Jacke eines Hausanzuges von Pastunette

Candice: BH und Slip Baptist von Marie Jo L'Aventure in mineral blue

Antonia: BH und Slip a la Folie von Prima Donna Twist in starlight

Perfekt in Szene gesetzt

Making-of

Dessous für Frauen jeden Alters. Einzigartiger Schmuck. In fantastischem Ambiente mit einer bezaubernden Bildsprache inszeniert.

Überraschung! Das Remscheider Sanitätshaus Goll & Schracke, Massing hat auch traumhaft schöne Dessous im Angebot, ebenso wie Nachtwäsche. Alle Dessous sind von der Firma van de Velde. Erhältlich in den Größen 65-115 von Cup A bis Cup J. Das Label Marie Jo gewann den ersten „Belgian Fashion Award of the Year", Prima Donna ist ,,Best Selling European Boutique Brand". Goll und Schracke ermittelt gerne Ihre individuelle Größe. Passend zur Mode zeigt die Gold & Platin Schmiede Andrea Hloschek handgefertigte Schmuckstücke und ausgefallene Uhren. Der Solinger Fotograf Dirk Krings erschuf an einem Februarsonntag eine tolle Shooting-Atmosphäre im mk I Hotel am Remscheider Hauptbahnhof, in der sich alle Models wohlfühlten. Fürs Make-up war Stylist Antonio Mangia aus Solingen verantwortlich.

Unser Dank geht an

Mode:
Goll & Schracke Massing
GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 9
42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 499 110
www.goll-schracke.de

Schmuck:
Andrea Hloschek
Gold & Platin Schmiede
Breidbacher Tor 1
42651 Solingen
Tel. (02 12) 1 21 27
www.hloschek.de

Hairstyling:
Antonio Mangia
Friseursalon
Emdenstraße 15
42697 Solingen
Tel. (02 12) 38 32 512
www.immagine-toni.de

Fotografie:
Irrlicht-Fotografie
Dirk Krings
Hermann-Meyer-Str. 29
42657 Solingen
Tel. (mobil): (01 52) 37 24 32 18
www.irrlichtfotografie.de

Models:
Monica, Antonia,
Ramona, Candice, Zia

Location:
mk | hotel remscheid
Bismarckstraße 39
42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 56 46 95 3
www.mkhotels.de

theo
eyewear

THEO LOVES YOU

WOLLENhAUPT
Augenoptik · Optometrie · Hörakustik

Kölner Straße 130 · 42651 Solingen
Telefon 02 12 - 1 02 41

www.wollenhaupt-solingen.de

© Coletta Oberhoff DESIGN

Gottlieb Schmidt: Farben der Firma Schmincke

Wevelsiep ist seit November 2017 weg, Schmincke Farben gibt es trotzdem: Denn einen Teil des Sortimentes gibt es auch weiterhin in Remscheid zu kaufen. Die Firma Gottl. Schmidt hat sich entschlossen, zukünftig Acryl- und Aquarellfarben der Firma Schmincke ins Sortiment aufzunehmen. „Für uns ist das eine sinnvolle Ergänzung unseres Sortimentes an Künstlerbedarf und Malartikeln", sagt H. Harro Schmidt, der Inhaber von Gottl. Schmidt. „Und es wäre doch auch schade gewesen, wenn Käufer dieser Produkte auf andere Städte oder das Internet hätten ausweichen müssen." Jetzt hofft man bei Gottl. Schmidt, dass die Kunden das Angebot auch nutzen. Weitersagen ist also ausdrücklich erwünscht! Gottl. Schmidt, Alleestraße 29, 42853 Remscheid, Tel: (0 21 91) 46 14 10

Augusta Valente: Remscheider Künstlerin

Künstlerisches Schaffen gehört für Augusta Valente zum Leben und treibt sie immer wieder zu Neuem an. Dabei reizt es sie, mit unterschiedlichsten Materialien auf der Leinwand besondere Stimmungen zu erzeugen. Wenn sie durch ihren Alltag geht, findet sie oft reizvolle gebrauchte Dinge, denen sie in ihren neuesten Acrylglasobjekten und Bildern eine neue Bestimmung gibt. Die Bilder entstehen in vielen sorgfältig aufgetragenen Schichten, wodurch Tiefe und Spannung erzeugt wird. Lassen Sie sich mitreißen von Farben und Formen. Ein Blick ins Atelier lohnt sich. Augusta Valente freut sich über Ihren Besuch.
www.augusta-valente.de, Terminabsprache (0 21 91) 46 14 83 8

Wintermeier: Individuelle Präsentkörbe

Die Geschenkidee zu Ostern: Individuell zusammengestellte Präsentkörbe mit den feinen Spezialitäten von Wintermeier Tee, Wein & Wohnaccessoires in der Lenneper Altstadt. Im gemütlichen Fachgeschäft an der Kölner Straße 11 sind einige Präsentkörbe ausgestellt. Diese kann man sich dort auch selbst zusammenstellen und dann, schön dekoriert, sofort mitnehmen. Unternehmen können die Präsentkörbe bei Beate und Horst Wintermeier auch telefonisch bestellen. Die Wintermeiers und ihr Team stellen die Produkte so zusammen, dass keines zweimal vorkommt. Nicht nur das, sie dekorieren, verpacken und verschicken sie auch an die Firmen. Ob nun für die Familie oder für Kunden und Kollegen: Bei Wintermeier bekommen die Kunden immer etwas ganz Besonderes.

Wintermeier Tee, Wein & Wohnaccessoires, Kölner Straße 11, 42897 Remscheid-Lennep, Telefon: (0 21 91) 66 05 27, www.wintermeier.biz

Goldschmied + Juwelier Hähner: Trau(m)ringe

Sie sind Symbol und Schmuckstück zugleich, ein edles Wertstück und ein sichtbares Zeichen für ein Versprechen. Egal ob klassisch, modern, ausgefallen oder verspielt. Jeder Ring kann bei Goldschmied + Juwelier Hähner einzeln angefertigt werden. So ist es möglich, auf die speziellen Wünsche einzugehen und die Ideen der Kunden zu realisieren. Weiterhin setzt man in dem Familienunternehmen Hähner auf die ausgefallene Kollektion „Ringe des Lebens" der Manufaktur Schmuckwerk sowie die vielfältige Trauring-Kollektion der Manufaktur Gerstner. Für die Kunden steht Goldschmied + Juwelier Hähner gerne zu einem freundlichen, unverbindlichen und fachkompetenten Beratungsgespräch zur Verfügung, damit aus einem Trauring ein ganz persönlicher Trau(m)ring wird. Goldschmied + Juwelier Hähner, Alleestraße 48, Eingang: Wilhelm-Schuy-Straße, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 28 75 6, www.goldschmied-haehner.de

Buchhandlung van Wahden: Persönlich. Anders. Gut!

Die Buchhandlung van Wahden ist ein Treffpunkt für LeserInnen und Menschen, die noch nicht wissen, wie viele Möglichkeiten die Bücherwelt bietet. Egal ob Print, E-Book oder Hörbuch. Auch die Recherche nach vergriffenen Büchern gehört zum Service. Kinder- und Jugendbuch, Belletristik sowie viele regionale Titel gehören zum Sortiment. Das Team um Inhaberin Gabriele van Wahden gibt dem kleinen Buchladen eine ganz persönliche Note. 52 Stunden in der Woche sind die Mitarbeiter persönlich für Sie da und möchten, dass Sie sich in der Buchhandlung gut beraten fühlen. Zudem gestalten sie das kulturelle Programm der Stadt Wermelskirchen in Kooperation mit unterschiedlichsten Partnern aktiv mit und bieten Highlights für Kinder und Erwachsene. Die Homepage lädt 24 Stunden am Tag auch am Wochenende oder an Feiertagen zum Stöbern ein. Dort können Sie Ihre Bestellung zu jeder Tageszeit aufgeben, um sie während der Ladenöffnungszeiten in der Buchhandlung abzuholen – oder sich nach Hause schicken lassen. Buchhandlung van Wahden, Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Tel. (0 21 96) 8 86 79 46, buchhandlung-vanwahden.buchhandlung.de

ENGELBERT-Servicetipps:
lokal – aktuell – informativ
Jetzt buchen unter **RS 909-247**

Fotos: Roland Keusch

Karneval in **Lennep**

Fotos: Roland Keusch

IHK-Empfang Wuppertal

Remscheider Unternehmer waren in der Historischen Stadthalle zu Gast.

Sabine Rosenpflanzer, Burkhard Mast-Weisz, Michael Wenge

Klaus Kreutzer, Canan Klocke und Ralf Engel

Birgitta Radermacher und Thomas Meyer

Heinz-Helmut Kempkes und Albert Schleberger

life-ness Saunalandschaft Radevormwald

Willkommen zu Ihrer Auszeit!

Ihr exklusiver Probierpreis!

Ihre Saunatageskarte für 14,– Euro (statt 17,– Euro)

Einfach Anzeige ausschneiden und bis zum 31.03.2018 im life-ness Freizeitcenter Radevormwald einlösen.
Pro Anzeige eine reduzierte Tageskarte.

life-ness
www.life-ness.de

Carl-Diem-Str. 33 (Anfahrt über Kottenstraße) • 42477 Radevormwald
Telefon: 02195/91 62 0 • Mail: info@life-ness.de
Kostenlose Parkplätze sind für Sie am Freizeitcenter vorhanden.

Das Hogwarts-Schloss ist legendär. Und Schloss Burg wird die perfekte Kulisse für den Potter-Event, organisiert von Jörg Bürrig.

Foto: Potter-Events

Willkommen in Hogwarts

Event

Die Medieval- und Fantasy-Conventions begeisterten schon viele tausend Fans auf Schloss Burg. Am 5. und 6. Mai wird die Burg nun in eine große Harry-Potter-Welt verwandelt.

Der Traum eines jeden Fans der faszinierenden Zauberwelt von J.K Rowling wird wahr. Am 5. und 6. Mai wird es erstmals ein Harry-Potter-Event auf Schloss Burg geben.
Dieses organisiert Jörg Bürrig mit seinem Team schon seit einem Jahr. „Eigentlich sollte es nur ein kleines Event nebenher sein. Dass es nach einigen Minuten restlos ausverkauft war, hätten wir nie gedacht", erzählt er.
Es waren bereits die meisten Karten weg, da stand noch gar nicht fest, dass zu dem Event auch Stars aus den Filmen kommen. Darsteller der Figuren Luna Lovegood, Dudley Dursley oder Tom Riddle sind einige davon.

Mit ihnen können die Besucher auch Fotos machen und Autogramme bekommen – beides kann im Vorfeld gebucht werden. Im großen Rittersaal stehen die Stars für Frage und Antwort bereit. Es ist übrigens geplant, dass hier auch die berühmten schwebenden Kerzen hängen werden. Der gesamte Event wird ein Mix aus Mittelalter- und Harry-Potter-Markt. Das ganze Gelände der Burg wird geschmückt und Flaggen der Hogwarts-Häuser werden aufgehangen.
Draußen auf dem Burgplatz ist gleich eine ganze Reihe von Händlern zu Gast. Hierbei ist Bürrig vor allem eins wichtig: „Bei uns gibt es nicht nur die Dinge, die man in jedem Laden kaufen kann. Es wird auch Accessoires geben, die extra für uns entwickelt worden sind, teilweise in Handarbeit." Leckermäuler dürfen sich zum Beispiel auf Slytherinburger und Butterbier freuen. Es gibt alles, was das Herz begehrt. Ein weiteres Highlight: Auf dem hinteren Burgplatz werden Teams

das Quidditch-Spiel erklären. Hier wird nicht nur zugeguckt, sondern auch ausprobiert. Genau das gilt auch für die Workshops, die sich Jörg Bürrig und sein Team ausgedacht haben. Die gibt es für Groß und Klein. So kann man beispielsweise Kalligrafie im Potter-Stil lernen. „Mit Harry Potter werden die Kinder noch heute groß. Genau aus dem Grund ist das Event auch für jeden perfekt", unterstreicht Bürrig. Die Erwachsenen wiederum dürfen noch einmal in der Magie der Kindheit schwelgen, in einer Welt der Zaubertränke und sprechenden Hüte. Für ein Wochenende verwandelt sich Schloss Burg also in Hogwarts. Und dazu sollen auch die Besucher beitragen: „Die meisten werden mit ziemlicher Sicherheit verkleidet kommen",hofft der Organisator. „Und genau das wollen wir auch. Alles soll so authentisch wie möglich sein."
Mit rund 5000 Gästen wird gerechnet. Mehr dürfen auf dem Gelände aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen werden. Weitere Infos zum Event gibt es auf:

www.potter.events

Tribut an die Kultband

Konzert

Gänsehautfeeling pur! One Of These spielen am 20. April in der Klosterkirche ihre Pink Floyd Tributes.

Die Band One Of These bringt mit Leidenschaft ihren Respekt vor der großartigen Band Pink Floyd mit einer eindrucksvollen Show auf großen Bühnen zum Ausdruck. Die Liebe zu dieser Musik führte die Band zu der Idee, darüber hinaus die schönsten Songs von Pink Floyd in einem akustischen Set darzubieten. Mit klassischen und akustischen Instrumenten wie Streichern, Klarinette und Percussions bekommt die Musik eine besondere Farbe. Der Zuhörer kann die wunderbaren Songs nun auf ungewohnt bezaubernde Art genießen.
Die Düsseldorfer Band spielt die Songs nicht einfach nach, sondern lebt die Musik von Pink Floyd. Die Konzerte zeichnen sich durch ein hohes musikalisches Niveau und die Liebe zu dieser Musik aus. Die Band begeistert inzwischen das Publikum über die Heimatregion hinaus.

One Of These – Pink Floyd Tributes, Freitag, 20. April, 20 Uhr, Klosterkirche

ON FIRE!

Klassik trifft Moderne

Am 26. Mai geht das Cross-Over-Projekt der Bergischen Symphoniker im Teo Otto Theater in die nächste Runde.

Es wird wild. Und heiß. Clubsounds treffen auf Symphonik. Beim zweiten Streich von „ON FIRE!“ laden sich die Bergischen Symphoniker das DJ-Duo Moonbootica aus Hamburg ein. Mit ihrem Sound begeistern die beiden seit vielen Jahren das Clubpublikum von Nord nach Süd, Ost nach West.
Zusammen mit Miki Kekenjs „Takeover!-Ensemble“ fanden sie in der Philharmonie Essen auch erstmalig ihren Weg in einen klassischen Konzertsaal. Von dort flogen sie zusammen weiter durch die Orchesterlandschaft und landen nun schließlich in Remscheid. Tanzlaune garantiert…
ON FIRE! Samstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, Teo Otto Theater

IRRLICHT
FOTOGRAFIE

Sinnliche und emotionale
„People Photography"
in Schwarz-Weiß

- PORTRAIT
- SENSUAL
- HOCHZEITEN
- PAARE

Ab April erhältlich
Mein Bildband
„DIFFERENT FACES"

KONTAKT:

IRRLICHT-FOTOGRAFIE
Inhaber:
Dirk Krings
Tel.: 0152 / 37243218
E-Mail: irrlichtfotografie@yahoo.de
(Termine nach Absprache)

Weitere Infos unter:
www.irrlicht-fotografie.de

Das Lachen bleibt nicht auf der Strecke

Kabarett

Kabarettist Gernot Voltz am 28. April im Rotations-Theater.

Was für eine Zeit. Autos sind so intelligent, dass sie demnächst das Wahlrecht kriegen, Populisten versprechen mit dem Wortschatz eines Vierjährigen das postfaktische Paradies auf Erden ohne Ausländer, und Gentechnologen klonen aus einer Fleischwurst wieder den Metzger. In dieser neuen Unübersichtlichkeit seinen Weg zu finden, ohne sich zu verlaufen, ist nicht einfach, aber auf jeden Fall sehr unterhaltsam. Gernot Voltz, der jahrelang mit seiner Kunstfigur „Herr Heuser vom Finanzamt" auf den Kleinkunstbühnen zu Gast war, zeigt, dass er auch als Stand-up-Kabarettist eine Menge zu sagen hat. „Die Kunst bei sich zu bleiben, ohne aus der Haut zu fahren" – ein Kabarettprogramm nach dem Motto: Auch wenn man manchmal nicht mehr weiß, wo es langgeht, bleibt das Lachen nicht auf der Strecke!

„Die Kunst bei sich zu bleiben, ohne aus der Haut zu fahren", Kabarett mit Gernot Voltz, Samstag, 28. April, 20 Uhr, Rotations-Theater, VVK: 19,80 Euro, AK: 21,00 Euro

Burger Shack
DONT FORGET YOUR APPETITE...
Achtung! Neuer Online Shop!
www.burgershacklennep.de
Unser Qualitätsversprechen:
* handgefertigte Hamburger
* Texas Barbecue mit Spareribs Pulled Pork und Brisket
* täglich frische Burgerbrötchen
* eigene Gewürzmischung
* frisches Gemüse
* Homemade Brownies & Homemade Lemonade
Schwelmer Straße 31
42897 Remscheid-Lennep
Telefon: 0 21 91 / 7 89 30 47
montags und donnerstags ist Ruhetag
dienstags und mittwochs 17 - 21 Uhr
freitags 14 - 22 Uhr
samstags 12 - 22 Uhr
sonntags 12 - 21 Uhr
PayPal Zahlung, Kartenzahlung an der Tür bei Lieferung sowie Barzahlung möglich!
Liefergebiet: Lennep, Lüttringhausen, Remscheid, Radevormwald, Beyenburg und Wermelskirchen
www.facebook.com/BurgerShackLennep

Homo Testosteron!

Comedy

Lisa Feller am 3. Mai in der Klosterkirche.

Die erfolgreiche Komödiantin macht sich in ihrem neuen Programm „Der Nächste, bitte!" daran, dem Rätsel „Homo Testosteron" durch eigene Feldforschung näherzukommen.
Denn eine lebenslustige Frau wie Lisa Feller hat es schon immer geahnt: „Ein Mann sollte wie ein guter Blumenstrauß sein: Das Gestrüpp muss weg, unten ein bisschen beschneiden und eine Tüte Blumenfrisch dazu. Dann kann man ihn nämlich problemlos ins Wasser stellen und er bleibt schön frisch. Alles andere ist Selberpflücken für 2,50 Euro und da hab ich echt keinen Bock mehr drauf. Der Nächste, bitte!"

Lisa Feller: „Der Nächste, bitte!", Klosterkirche, Donnerstag, 3. Mai 2018, 20 Uhr

novoferm
Wir machen das Tor!

Ihr Novoferm Partner mit Ausstellung in Solingen
Besuchen Sie uns auf der Kronprinzenstraße 129.

König BAUELEMENTE
Franz König Bauelemente GmbH
Kronprinzenstraße 129 . 42655 Solingen
Telefon: 021210090 . Telefax: 0212208548
info@koenig-bauelemente.de
www.koenig-bauelemente.de

· Qualifizierte Beratung
· Aufmaß vor Ort
· Lieferung und Montage
· Ausbau und Entsorgung
· Wartung

Spannend wird's

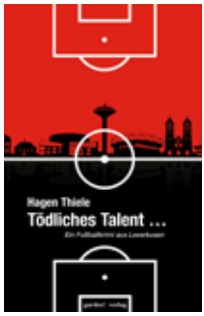
Lesung mit Musik

Krimiabend mit Hagen Thiele und „Paul War's" im Löf, 13. April.

Foto: Agentur Sputnik

Konzert trifft auf Lesung, Lesung auf Konzert – Autor Hagen Thiele und die Musiker Dennis Lichtenthäler und Martin Kohl von „Paul War's" haben sich für einen Abend mit kriminell guter Unterhaltung im neuen Eventlokal „Löf" zusammengetan. Für Leseratten steht der Fußballkrimi „Tödliches Talent" auf dem Plan, Musikfreunde dürfen sich auf den deutschsprachigen Pop-Rock des Duos freuen. Kohl und Lichtenthäler haben zudem als Krimiliebhaber nicht lange gezögert und den Roman als Vorlage für einen neuen Song genommen. Der Roman verbindet Fußballromantik und Lokalkolorit rund um Bayer Leverkusen. Und so spielt „Tödliches Talent" auch im Stadion.

„Tödliches Talent" und „Paul War's", Lesung mit Musik, 13. April, 19.30 Uhr, Löf – Das Eventlokal



Zauberworte

Poerty-Slam

Zeilensprung am 8. April, Kattwinkelsche Fabrik.

Jeden zweiten Monat findet im Bistro Katt der Zeilensprung statt. Der Zeilensprung ist ein Poetry-Slam, zu Deutsch Dichterwettstreit, bei dem die Teilnehmer innerhalb von sechs Minuten das Publikum mit selbstgeschriebenen Texten in ihren Bann ziehen können. Das Format kam in den späten 1980er Jahren erstmals in Amerika auf, um das Interesse an literarischen Texten wiederzuerwecken. Bewertet wird mit Abstimmkarten.

Den Texten sind keine Grenzen gesetzt. So können diese humoristisch, nachdenklich, aber auch politisch, lyrisch oder sinnfrei sein. Mitmachen darf jeder! Moderiert wird der Abend von Elina Raddy und Oscar Malinowski, die stets für ein buntes Line-up und Live-Musik sorgen.

Zeilensprung Poetry-Slam, Kattwinkelsche Fabrik, Sonntag, 8. April, 19 Uhr,der Eintritt ist kostenlos

HÖREN WAS SIE DOCH, WOLLEN!

Mehr Musik - mehr Vielfalt mit den neuen RSG-Webchannels!

DEIN 80ER RADIO

DEIN 90ER RADIO

DEIN SCHLAGER RADIO

DEIN LOVE RADIO

DEIN DEUTSCH POP RADIO

DEIN ROCK RADIO

DEIN TOP40 RADIO

DEIN URBAN RADIO

DEIN WEIH NACHTS RADIO

DEIN LOUNGE RADIO

mobil,
mit kostenlosen RSG-App
oder Radioplayer-App

Radio RSG hat Zuwachs bekommen. Neben dem aktuellen Liveprogramm bieten wir Ihnen jetzt auch zehn digitale Musikkanäle an.
Für jeden Moment der richtige Sound.
Auf unserer Webpage unter radiorsg.de, mobil via unserer kostenlosen App oder über die Radioplayer-App.

NRW LOKALRADIOS
RADIO RSG
94,3 | 107,9 | 92,2
DER BESTE MIX

Enrico Thies hat seine Erfahrung aus vielen Jahren Spitzenküche mit nach Remscheid gebracht.

Alle Fotos: Sandra Juhr

15 Minuten in ...

Pfannkuchen & Co

Löffelweise

Beim gebürtigen Remscheider Enrico Thies gibt es neben den Klassikern aus der Region auch viel Neues.

Er war schon Küchenchef in verschiedenen Top-Hotels in Österreich, zum Beispiel in Salzburg. Küchendirektor für sieben Restaurants in Berlin, unter anderem im legendären Promi-Restaurant Borchardt, in dem täglich Gäste wie Barack Obama, George Clooney oder Angela Merkel speisen.
Warum wieder Remscheid?
„Während der ganzen Zeit habe ich meine Wohnung in Remscheid behalten und war auch regelmäßig hier", erzählt Enrico Thies, Inhaber des Pfannkuchen & Co auf der Alleestraße.
Und warum auch Pfannkuchen?
„Ich wollte was machen, was zu der Region passt", sagt Thies.
Und regional werden natürlich auch die Waren eingekauft.
Wenn Wild serviert wird, wurde es auch in den Wäldern rund um Remscheid geschossen. Auch bei den Getränken setzt der Küchenchef auf regionale Anbieter.
„Der Speckpfannkuchen ist derzeit der Liebling der Gäste", verrät er. Pfannkuchen gibt es in verschiedenen Variationen von herzhaft mit Mettenden und Schwarzbrot-Crumble - bis zum Pfannkuchen mit Heidelbeer-Ragout und Ahornsirup.
Aber was bekommt ENGELBERT heute? Viel, so viel steht fest.
Als Vorspeise der Klassiker Himmel und Erde. Gebratene

Blutwurst auf Kartoffelpüree mit Apfelragout. Zur Hauptspeise Roastbeefstreifen mit Scheiben vom Rosé-Champignon auf Bandnudeln. Und der Nachtisch darf natürlich auch nicht fehlen: Quark-Knödel mit Nougat-Füllung. In der Küche wird jetzt fleißig geschnibbelt. Die Champignons und das Fleisch werden in Form gebracht und in der Pfanne angebraten. Dann mit Weißwein ablöschen und ein wenig einkochen lassen.

Ein besonderer Kniff von Enrico Thies: der Soße bereits geschlagene Sahne hinzufügen. Nun noch ein paar frische Kräuter und Gewürze hinein, um den Geschmack abzurunden, dann die bereits gekochten Nudeln in die Pfanne geben und alles gut vermengen. Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen!

Im Pfannkuchen & Co kann alleine und mit Freunden geschlemmt werden – oder gleich mit der ganzen Firma. Den Geburtstag oder die Hochzeit feiern? Kein Problem. Zum Beispiel im Kaminzimmer. Das Team um Enrico Thies bietet nicht nur die perfekte Location zentral an der Alleestraße, sondern setzt die Wünsche der Gäste so um, dass sie nur noch eins müssen: genießen. Apropos genießen, das kann man auch an den regelmäßigen Eventabenden. Wenn tolles Essen mit großartiger Unterhaltung kombiniert wird.

Essen für zwei Personen gewinnen!

Pfannkuchen & Co verlost ein Essen für zwei Personen.

Hier die Preisfrage: Was ist der besondere Kniff?

Mailen Sie die Antwort an redaktion@engelbert-magazin.de. Einsendeschluss ist der 10. Mai 2018.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Remscheider Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Barauszahlung nicht möglich.

Pfannkuchen & Co
Alleestraße 85
42853 Remscheid

Telefon: (0 21 91) 43 76 175
www.pfannkuchenund.co.de
Mo-Fr: ab 11.30 Uhr

Durchgehend warme Küche
Mi & Sa 10-12 Uhr Frühstücksbuffet für 8,90 Euro inkl. 1 Getränk

Na sauber

Fahrspaß

ENGELBERT-Redakteur Daniel Juhr ist seit Jahresanfang elektrisch unterwegs. Und ist auch in einem sehr kalten Winter bestens zurechtgekommen. So hat er die ersten 5000 Kilometer erlebt.

Ist nicht so, als wäre das eine Spontannummer gewesen. Von wegen Benzinpreise sind hoch, Diesel sind tot und jetzt aber mal elektro. Nein, ich habe mich anderthalb Jahre mit dem Thema befasst. Bin verschiedene Elektroautos testgefahren, vom Tesla über den Renault Zoe bis zum BMW i3. Habe mich verabschiedet vom Opel Ampera-e, der erst kommen sollte und dann irgendwie doch nicht kam, und vom Tesla Model 3, das vielleicht irgendwann kommt. Und dann die Liebe auf den zweiten Blick: Ein Hyundai Ioniq electric. Kein Hybrid, ein reiner Stromer. Mit vergleichsweise kleinem Akku. Natürlich stand am Anfang vor allem eine Frage im Mittelpunkt: Wie weit komme ich und ist das genug? Aber auch einige andere. Hier sind ein paar Antworten.

Autos stehen oft rum.

Die Zeit kann man nutzen. Zum Laden.

1. Das Reichweitenthema

Ich mach's kurz: Minus elf Grad draußen im Februar: 165 Kilometer. Plus elf Grad draußen Anfang März: 210 Kilometer. Plus 20 Grad draußen: Keine Ahnung, bisher war es ja vor allem kalt. Aber 240 Kilometer sollten drin sein. Es gibt Ioniq-Fahrer, die haben es noch deutlich weiter geschafft. Und das, obwohl der Akku des koreanischen Mittelklassefahrzeugs nur rund 28 Kilowattstunden fasst. Aber: Dieses Auto ist sehr effizient. Es kommt selbst im tiefsten Winter mit rund 16 Kilowattstunden Strom je 100 Kilometer Strom aus, im Sommer mit 12 bis 13. Dank der Wärmepumpe, die dafür sorgt, dass beim Heizen der Akku nicht sehr beansprucht wird, muss man im Winter nicht frieren, sondern fährt gemütlich.

Und jetzt muss sich jeder selber fragen: Reicht mir diese Reichweite? Mir reicht sie. Weil ich kaum mehr als 120 Kilometer am Tag fahre. Und weil ich an vielen Stellen laden kann. Im Rathausparkhaus in Remscheid. An der Eschbachtalsperre. Sogar bei IKEA in Wuppertal (da auch kostenlos!). Und immer zu Hause. Aber selbst Mittelstrecken würde ich mir mit diesem Auto zutrauen. Weil das Laden so einfach ist. Der Akku meines Autos ist fast nie ganz voll. Sondern immer nur so geladen, wie ich es am jeweiligen Tag gerade brauche.

2. Das Ladethema

Waaas??? Zwölf Stunden an der normalen Steckdose? Und sieben Stunden mit Starkstrom oder dem so genannten Typ-2-Stecker an öffentlichen Ladesäulen? Stimmt. Und? Nachts macht das Auto was? Genau. Es steht rum. Beim Einkaufen oder bei einer Recherche? Genau. Es steht rum. Also kann es auch laden. An Haus oder Garage kann man sich eine Wallbox installieren lassen, das macht es nochmal komfortabler. Anstecken, Feierabend machen, am nächsten Tag mit vollem Akku losfahren. Und, je nach Ausstattung, das Auto sogar per Vorabprogammierung noch schnell vorwärmen, ehe man einsteigt. Großartig.

Kühlergrill? Braucht der Ioniq nicht. Hinter der großen Klappe ist viel Platz fürs Gepäck, weil der Akku unterm Auto versteckt ist. Die Ladeklappe befindet sich an derselben Stelle wie bei Benzinern die Tankklappe – hinten links.

Foto (auch nächste Seite): Hyundai
Foto links: Juhr

Oben rechts: Über das große Digitaldisplay kann man sämtliche Infos zum Akkuladestand sehen. Rechts: Komfortabel laden über die Steckdose.

Ja, und auf der Autobahn? Ganz einfach: Dort stehen für gewöhnlich Schnellladesäulen. An denen lädt der Ioniq mit einer Geschwindigkeit von bis zu 70 Kilowatt pro Stunde. Da nur 28 reinpassen, braucht er also keine halbe Stunde von leer bis voll. Mit etwas Erfahrung lassen sich 450 Kilometer mit zwei kurzen Ladestopps problemlos schaffen. Und Pause machen soll man bei längeren Fahrten sowieso.

3. Das Fahrthema

Jetzt kann ich's ja sagen: Ich war ein hektischer Autofahrer. Bin gerne zügig auf den Kreisverkehr zugebraust, um dann zu bremsen und so weiter. Alles vorbei. Ein Auto, das keine Schaltung hat, keine Gänge, keine Übersetzung und das keinen Lärm macht, erzieht zum entspannten Fahren. Nach zwei Monaten und 5000 Kilometern ist Autofahren für mich wie eine Zen-Übung. Entschleunigt, entspannt, wunderbar. Was auch daran liegt, dass das Auto mit seinen ganzen Assistenzsystemen einem das Fahren so leicht macht. So trete ich zum Beispiel kaum die Bremse. Denn mit den Lenkradwippen regele ich die Rekuperation, sprich der Motor bremst das Auto, lädt über die so entstehende Energie den Akku auf und die Bremsbeläge werden geschont. Effizienter geht es kaum.

4. Das Umweltthema

E-Autos sind doch gar nicht umweltschonender als Benziner, weil bei der Batterieproduktion viel mehr CO_2 ausgestoßen wird!? Quatsch! Ja, es wird dabei (noch) bei mehr CO_2 ausgestoßen. Aber wer Ökostrom lädt, was in meinem Fall zutrifft, hat nach etwa 20.000 Kilometern so viele Emissionen eingespart, dass die Ökobilanz stimmt. Zumal der Ioniq auch durch den kleinen Akku per se schon umweltschonender produziert wurde als manch andere E-Autos.

5. Das Preisthema

Ja, dieses Auto ist teurer als ein Benziner. Die ersten Smartphones kosteten auch mehr als die Handys, die es bis dahin gab, ebenso wie die ersten Flachbildfernseher. Aber: Zum einen haben E-Autos in der Regel eine Ausstattung, mit der sie sich hinter manchem Oberklassemodell nicht verstecken müssen, zum anderen gibt es nach wie vor 4.000 Euro Förderung vom Staat. Und vor allem sind sie im Unterhalt viel günstiger. Zehn Jahre steuerfrei. Niedrige Wartungskosten. Und an die Stromkosten von je nach

Vertrag und Lademöglichkeit (mal kostenfrei, mal kostenpflichtig, mal zu Hause zum Haushaltsstromtarif) von rund 3,50 bis 4 Euro pro hundert Kilometer kommt kein Benziner der Welt heran. Den höheren Kaufpreis hat man nach wenigen Jahren herausgefahren.

Und jetzt?

Will ich niemanden zur E-Mobilität bekehren, obgleich es für mich eine sinnvolle Art der automobilen Fortbewegung ist, die jetzt schon richtig gut funktioniert – zumal mein Auto Platz für die Familie hat und auch richtig Spaß macht. Ich empfehle aber, sich einfach mal selbst mit dem Thema zu befassen. Mal ein E-Auto Probe zu fahren. Und bei Interesse vorab gerne meinen E-Auto-Blog zu lesen, in dem ich über meine Stromer-Erfahrungen schreibe:

www.juhrmade.de/
juhr-blog/juhr-lectric

Hyundai Ioniq Elektro
Mittelklasse-Elektroauto
88 kW (120 PS)
0-100 km/h in 9,9 Sekunden
Höchstgeschwindigkeit 165 km/h
Frontantrieb
Stufenlose Ein-Gang-Automatik
CO2-Emission 0 g/km
Verbrauch 12 bis 16 kw/100 km
Preis: ab 33.000 Euro

Richtig. Stark. **Werben.**

Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG Alleestraße 77-81 • 42853 Remscheid

Ihre ENGELBERT-Ansprechpartnerinnen:

michaela.bachmann@
engelbert-magazin.de
(02 12) 221 12 20

salima.khallouki
@rga-online.de
(0 21 91) 90 92 47

ENGELBERT ist wertig:

Starke Fotografien, spannende Reportagen, aufregendes Layout

ENGELBERT ist präsent:

An über 200 Auslegestellen in ganz Remscheid, Wermelskirchen, Hückeswagen und Radevormwald kostenlos zu haben

Stefanie Neuhoff berät ihre Kunden zu den Frühjahrsblühern. Fotos: Sandra Juhr Foto rechts: Gartencenter Kremer

Genug vom Warten: Ab in den Garten!

Hobby

Endlich Frühling. Endlich raus. Endlich pflanzen! Es gibt aber ein bisschen was zu beachten, wie die Natur-Talente des Gartencenters Kremer in Remscheid wissen. Wir verraten, was.

Ewiges Eis ... schien so, oder? Endlich vorbei! Also: Blumen pflanzen. „Aber bitte nicht übermütig werden", empfiehlt Stefanie Neuhoff, Pflanzenexpertin im Gartencenter Kremer. „Denn nicht alle Pflanzen können schon über Nacht draußen bleiben. Sie bedürfen viel Pflege." Gartengeduld ist also gefragt. Wer kleine Zwiebelpflanzen wie Narzissen einsetzen möchte, die bereits vorgetrieben sind, sollte sie noch in der Wohnung halten. Oder aber, wenn sie schon auf Balkon oder Terrasse in kleinere Schalen und Kästen gepflanzt werden, jeden Tag den Wetterbericht im Blick haben. Sonniger Tag, aber knackig kalte Nacht? Dann abends rein mit den Blumen. Und wenn die jetzt schon in einen großen Kübel gesetzt sind, den ich nicht zweimal am Tag hin- und herschleppen möchte? „Dann sollten Sie diesen abends mit Vlies umwickeln." Wer es nach

Pflanzen braucht jetzt vor allem eins:

Geduld!

dem langen Winter in Wohnung oder Haus ganz schnell frühlingsbunt haben möchte, liegt mit Zwiebelpflanzen generell richtig. Als Frühlingsblüher wiederum empfehlen sich Primeln.

Die Zwiebeln sind übrigens robuster als Knollenpflanzen, die bei Kremer auch schon zu haben sind, darunter Sommerblüher wie Dahlien und Lilien. Knollen sind im Gegensatz zu Zwiebeln nicht winterhart. Also erst setzen, wenn das Thema Frost wirklich erledigt ist. Und dann im Herbst wieder aus der Erde holen, wenn man über Jahre was davon haben will. Knollenpflanzen sind im Bergischen oft nicht heimisch, daher brauchen sie mehr Pflege und Arbeit. Wie sieht es eigentlich mit Düngen aus? „Können Sie jetzt machen. Die Pflanzen haben je nach Wetter ihre Wachstumsphase von März bis Oktober."

Wer Stauden hat, sollte sich schon mal vormerken, diese nicht nur jetzt, sondern auch im kommenden Herbst zu düngen. Zum Beispiel mit Hornspänen, welche die Stauden mit Stickstoff versorgen.

Generell gilt: Auch ein kühlerer Frühling kann pflanzentechnisch bunt werden, wenn man Zeit in die Pflege der Pflanzen investiert. „Viele unserer Kunden machen sich diese Arbeit gerne und haben auch die entsprechende Erfahrung", weiß Stefanie Neuhoff. Wer sie noch nicht hat, wird von den Natur-Talenten des Gartencenters Kremer bestens beraten.

www.kremer-naturtalente.de

Zeit für eine Auszeit

Freizeit

Im life-ness in Radevormwald bekommt der Körper alles, was er braucht. Von Spinning bis Sauna, von sportlicher Anstrengung bis zu wunderbarer sinnlicher Entspannung.

Entspannte, gut erholte Gäste, die mit einem positiven Gefühl nach Hause gehen. Das ist das Leitbild des Sport- und Wellnessparadieses life-ness in Radevormwald.
Und genau dieses Gefühl habe ich, als ich nach meinem Besuch dort im Auto sitze und nach Hause fahre. Aber fangen wir vorne an. Der Abend beginnt mit einem Spinning-Kurs. Für mich das erste Mal, wohlgemerkt. Klar bin ich schon mal Rad gefahren. Aber so ...? Noch nie. Es sei so viel verraten: Die Treppe am nächsten Morgen fühlt sich an wie eine Expedition auf das Matterhorn, und während des Kurses habe ich das Gefühl, ich stehe unter einem Wasserfall.

Die Trainerin begrüßt uns, während wir die Spinningräder in einer Reihe aufstellen. Das Licht wird ausgeschaltet und eine Art Diskobeleuchtung erhellt den Saal. Lichter wechseln passend zum Takt der Musik. Wow.
Die Stimmung ist klasse. Total entspannt, richtig familiär. Los geht´s. Wir fangen an, uns warm zu fahren. Weiter geht es mit ein paar Übungen. Dabei wird nicht stumm vor sich hin geradelt. Wir wechseln die Armposition, fahren im Stehen und bewegen unseren Oberkörper passend zur Musik. Eins steht mal fest: Motivieren kann die Trainerin ... würde ich nur nicht so stark meine Beine spüren. Die anderen Kursteilnehmer lassen sich nichts anmerken. Ich glaube, ich sollte vielleicht doch öfter zum Sport gehen.

Trotz allem macht es tierisch Spaß und die Musik lässt mich

die Anstrengung für kurze Zeit ausblenden. Nach einer Stunde Spinning machen wir gemeinsam Dehnübungen, um noch einmal die Muskeln zu entspannen. Ich habe eine Stunde alles gegeben, bin nass geschwitzt – und fühle ich mich unfassbar gut!

Mein Abend hat jedoch gerade mal richtig angefangen. Entspannt ziehe ich mich um und ziehe ein paar Bahnen im direkt an das Studio angrenzenden Schwimmbad. Das Fitnessstudio, welches sich über zwei Etagen erstreckt, habe ich von hier unten prima im Blick.
Dort gibt es alles, was man für ein gutes Training braucht.
Das Schöne bei life-ness: Die Mitglieder des Fitnessstudios können immer kostenlos den Schwimmbereich mit nutzen. Eine Kombination mit zusätzlicher Saunabenutzung ist für einen geringen Aufpreis ebenfalls möglich. Apropos Sauna: Nach ein paar Bahnen Abkühlung wird es jetzt Zeit fürs gesunde Schwitzen.

Und so entspanne ich mich im 60 Grad heißen Helarium bei einem Farbspiel der Lichter. Danach ein warmes Fußbad – was für eine Entspannung!
Bei einem Gang durch die Außenanlage entdecke ich die finnische Blocksauna. Die größte Sauna der Wellnessanlage.

Sie besteht komplett aus Holz und wird für die Eventsaunatage genutzt, die jeden ersten Freitag und dritten Samstag im Monat stattfinden. Dann werden Aufgüsse zu unterschiedlichen Themen organisiert. Freitags geht es viel um Unterhaltung und Geselligkeit. Im Gegensatz zum Samstag, wenn Entspannung, Ruhe und Entschleunigung aus dem Alltag im Vordergrund stehen.
Meinen zweiten Saunagang mache ich in der 90 Grad heißen finnischen Sauna. Ein angenehm leichter Menthol-Geruch liegt in der Luft. In das Abkühlbecken traue ich mich dann doch nicht. Lieber lege ich mich einen Moment in den Ruheraum. Eingewickelt in eine Decke höre ich dem Wasserplätschern des angebrachten Gradierwerks zu. Alle zwanzig Minuten wird ein Solenebel freigesetzt, der ein salzhaltiges Meeresklima erzeugt, das gut ist für Haut und Atemwege.

Vollkommen entspannt gehe ich duschen und mache mich auf den Weg nach Hause. Und freue mich aufs nächste Mal!

www.life-ness.de

Entspannen im Ruheraum, wo ein leichter Solenebel freigesetzt wird, der gut ist für Haut und Atemwege.

Fotos: life-ness

Ihr „kleiner" Laden
Elke Brandt GmbH
Beethovenstr. 1/
Ecke Hindenburgstr.
42853 Remscheid
Tel. 02191/75001
Fax 02191/75025
www.ihrkleinerladen.de
www.facebook.com/ihrkleinerladenbrandt
Dekorative Ideen
für Kommunion, Konfirmation, Taufe und Hochzeit!

Machen wir's uns schön auf der ...

Genuss und Shopping

Hut- und Modegeschäfte, Immobilienexperten, Hifi-Spezialisten – all das und mehr hat die Hindenburgstraße zu bieten. Finden auch Angela und Bert.

Hi-Fi-Studio
29 Jahre
amadeus
Hindenburgstraße 31 ☎ RS 29 40 29

HUTSALON
BOLLMANN
IHR HUTGESCHÄFT IM BERGISCHEN LAND.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr, 14.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr
HINDENBURGSTR. 26, 42853 REMSCHEID, TEL.: 02191.781472
INFO@HUETEVONHAND.DE, WWW.HUETEVONHAND.DE

lebens art
farbenfrohe Bekleidung
Accessoires
Wohndeko
Hindenburgstr. 57
42853 Remscheid
☎ RS 5 92 90 90

Stennmanns Immobilien

„Bin ich froh, dass das mit unserem neuen Haus so gut geklappt hat."
„Ich auch, vor allem haben die Immobilienexperten bei Stennmanns uns ja so schön beraten. Da hab ich mich richtig sicher gefühlt."
„Es war zwar schwer, unter den ganzen tollen Angeboten das richtige zu finden, aber ich bin mit unserem neuen Haus super zufrieden."
„Ich fühle mich auch schon richtig wohl. Aber für die Einweihungsparty müssen wir echt noch ein paar Sachen kaufen. Ich brauche unbedingt ein neues Kleid!"

lebensArt

„Dann lass uns doch zu lebensArt gehen, da findest du sicher was."
„Das Kleid da. Das finde ich toll. Und die Kette dazu. Perfekt. Oder nicht? Oder vielleicht doch das andere dort?"
„Ich finde beide gleich schön. Aber vielleicht doch das rechte."
„Schau mal, sogar noch eine passende Handtasche dazu!"
„Wofür brauchst du denn bei unserer eigenen Party eine Handtasche? Frauenlogik muss man einfach nicht verstehen ..."

Hüte von Hand

„Lass uns mal hier reingehen. Die Hüte von Susanne Bollmann sehen echt klasse aus. "
„Schau mal der. Der passt perfekt zu deinem Hemd."

ENGELBERT

Hindenburgstraße!

„Oh ja. Der Hut passt wie angegossen. Und das Tuch hier auch."
„Das ist ja auch das Tolle in diesem Geschäft. Hier haben die sogar Hüte für besonders kleine und große Kopfweiten. Und für Frauen gibt es bei Hüte von Hand ja auch ein riesiges Angebot. Hier muss ich auch nochmal hin."

amadeus Hifi

„Was wäre eine Party ohne die richtige Musik? Ich muss auf jeden Fall noch eine neue Hifi-Anlage haben."
„Dann lass uns doch zu amadeus Hifi gehen. Die haben doch seit 29 Jahren Erfahrung damit. Hier findest du sicher was!"
„Wow! Die haben ja sogar zwei Vorführstudios. Und die Marken reichen von Bowers & Wilkins bis Dali. Da fällt die Entscheidung sicher schwer."
„Der Klang ist der Hammer. Farblich passen die Boxen auch gut ins Wohnzimmer. Ich glaub, die nehmen wir, oder?"

Ihr „kleiner" Laden

„Oh, wir waren wohl etwas zu lange im Hifi-Laden. Die Gäste kommen schon in ein paar Stunden und ich muss noch kochen! Außerdem ist noch nichts dekoriert. Lass uns schnell noch ins Deko-Fachgeschäft gehen."
„Was hältst du davon, wenn wir Luftballons in der Wohnung und am Eingang aufhängen?"
„Oh, das ist ja eine super süße Idee. Dann such du schon mal welche aus. Ich schau noch kurz nach ein wenig Tisch-Deko. Vielleicht finde ich im kleinen Laden auch ein passendes Buch für Felix. Dann kann der heute Abend bei Oma ein wenig lesen."
„Gute Idee. Dann Beeilung. Schließlich müssen wir uns ja auch noch fertig machen. Wie ich dich kenne, brauchst du dafür eh wieder viel zu lange ..."

Stennmanns

IMMOBILIENVERMITTLUNG
IMMOBILIENVERWALTUNG

DIE EXPERTEN FÜR DEN BERGISCHEN IMMOBILIENMARKT

stennmanns.de

GESCHÄFTSSTELLE:
Kaiserstraße 60 · 42477 Radevormwald
Telefon: 0 21 95 / 6 89 97 88

GESCHÄFTSSTELLE:
Hindenburgstraße 9 · 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 8 90 03 10

HAUPTSITZ:
Max-Planck-Straße 1 · 42477 Radevormwald
Telefon: 0 21 95 / 92 77 50

Voller Energie

Was ist eigentlich Lifestyle? Das frage ich mich oft bei den Recherchen zu ENGELBERT. Ist es das spannende Promi-Interview mit einem Macher aus der Region? Das Modeshooting mit aktueller Fashion? Die Genussgeschichte? Ja, ja und ja.
Aber es ist auch noch etwas anderes. Es ist die Art, wie wir jetzt und in Zukunft leben möchten. Regional denken und einkaufen, nachhaltig mobil sein, auf erneuerbare Energien setzen. Ja, auch das ist Lifestyle. Ja, aber ...
Genau, und dann kommen die Skeptiker. Ich sage: Ja. Ohne Wenn und Aber. Denn all das lässt sich gerade auch im Bergischen Land so gut umsetzen. Den Honig, den Käse, die Wurst, die Backwaren, den Kaffee, den Saft von hier – all das gibt es längst im gut sortierten Supermarkt oder auch im Hofladen. Wer Fleisch mag, kann Wild haben, das frei auf der Weide lebt. Oder ein Viertel Rind vom kleinen Hof, perfekt portioniert in Hack- und Suppenfleisch oder Rumpsteak, das locker für einige Monate reicht. Von bester Qualität, weil das Tier artgerecht gelebt hat. Guter Geschmack trifft gutes Gefühl. So viel zum Genuss. Und jetzt erzähle ich Ihnen, dass es sich im Bergischen absolut lohnt, eine Photovoltaik-Anlage aufs Dach setzen zu lassen und seinen eigenen Solarstrom zu erzeugen. Was? In diesem Regenloch, wo es im Dezember dunkler war als im Kiesbergtunnel nach einem Stromausfall? Genau. Weil die modernen Anlagen aufs Jahr gesehen fast doppelt so viel Strom erzeugen (denn das geht auch bei bedecktem Himmel), wie eine Familie ihn überhaupt verbrauchen kann. Also speichern. Oder einspeisen. Klar, an einem sonnigen Samstag macht es dann durchaus Sinn, zu waschen, zu kochen und das Elektroauto aufzuladen, wenn vorhanden, denn der Strom kostet dann ja nix und ist hundert Prozent Öko. Das Tolle: Je nach Art der Anlage hat man den Anschaffungspreis auch in Remscheid und Umgebung nach sieben bis acht Jahren raus.
Das Beste aber: Dieser Lifestyle macht auch noch (und das nicht nur, wenn man im E-Auto gerade auf der Landstraße einen Traktor überholt) einen Riesenspaß. Probieren Sie es doch einfach mal!

Ihr Daniel Juhr

Impressum

Verlag:
Remscheider Medienhaus
GmbH & Co. KG
Alleestraße 77-81
42853 Remscheid

Herausgeber:
Michael Boll, V. i. S. d. P.

Projektleitung, Redaktion,
Texte, Gestaltung, Reinzeichnung:
JUHRmade

Fotografen:
Roland Keusch, Sandra Juhr

Weitere Bildquellen:
Siehe Artikel

Mitarbeit:
Alexandra Giersberg (Artikel Augusta Valente und coWORLD) und Elena Broch

Modeshooting: Dirk Krings

Titelbild: Andrey Kiselev, Fotolia

Schlusskorrektur:
Daniela Neumann

Projektbetreuerin Print:
Salima Khallouki

Anzeigen (verantw.):
Jörg Laus

Druck:
Paffrath Druck und Medien,
Remscheid

Auflage:
9.000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 5,
Januar 2018

Der nächste **ENGELBERT** erscheint im Juni 2018

www.bergische-volksbank.de

Auf die Plätze, fertig, **überwiesen.**

VOLKSBANK & BANKING

Volksbank
im Bergischen Land